Kinder Lebens Lauf

Inklusion in Aktion

kinder-lebens-lauf.de

Bundesverband Kinderhospiz e.V.

NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Glücksmomente bereiten.

Das macht der Kinder-Lebens-Lauf. Als Partner des Bundesverband Kinderhospiz e. V. sind wir dabei und danken allen, die sich für schwerstkranke Kinder und Jugendliche einsetzen.

#DasLebenFeiern
#WirMachenMit

www.nuernberger.de/kinderhospiz

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

ELKE BÜDENBENDER
Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Die Schirmherrin

Wie in den vergangenen Jahren startet der Kinder-Lebens-Lauf auch in diesem Jahr wieder unter der Schirmherrschaft Elke Büdenbenders

„Jedes Kind und jeder junge Mensch auf dieser Welt hat ein Recht auf Schmerzversorgung und Lebensqualität! Und doch ist Kinderhospizarbeit nach wie vor oft mit einem Stigma versehen. Um sicherzustellen, dass Kinder, die bereits mit einer lebensbedrohlichen Krankheit zu kämpfen haben, nicht länger sozial ausgegrenzt werden, müssen wir gemeinsam handeln.

Ich bin überzeugt: Es liegt in der Verantwortung unserer Gesellschaft, uns auch um die Schwächsten zu kümmern. Diese ohnehin schon so vom Leben geforderten Familien dürfen nicht ausgegrenzt und isoliert werden.

Der Kinder-Lebens-Lauf verbindet. Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung oder jeglicher Art von eventueller Beeinträchtigung setzen sich dafür ein, die Arbeit von stationären Kinderhospizeinrichtungen und ambulanten Diensten sichtbar zu machen. Schwerstkranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene weisen engagiert auf ihre Bedürfnisse hin.

Dieses Engagement finde ich großartig, und ich freue mich, auch in diesem Jahr wieder an ihrer Seite zu stehen und ihre Bemühungen sowie die des Bundesverband Kinderhospiz zu stärken.“

TITELBILD: SILVIE KÜHNE/SKUB ©FOTO: BUNDESREGIEREUNG/STEFFEN KUGLER

JÜRGEN DUSEL
Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass ich beim Startschuss des diesjährigen Kinder-Lebenslaufs dabei sein darf. Mir gefällt der olympische Gedanke bei der Übergabe der Engelsfackel von einer Kinderhospizeinrichtung zur nächsten durch das ganze Bundesgebiet sehr gut. Vor allem aber berührt mich, dass es sich um eine inklusive Aktion handelt, bei der die Kinder und Jugendlichen mit unheilbaren und lebensverkürzenden Erkrankungen und ihre Familien Seite an Seite mit den Mitarbeitenden der Kinderhospizdienste sichtbar werden. Denn die Kinder und ihre Familien können selbst am besten auf Ihre Interessen und Bedarfe aufmerksam machen.

Die Unterstützung und Stärkung der Familien mit schwerbehinderten und lebensverkürzend erkrankten Kinder ist mir eine Herzensangelegenheit und ein Schwerpunkt meiner Arbeit. Denn leider stehen diese Familien neben all ihren Sorgen immer wieder vor bürokratischen Hürden. Die Eltern müssen sich häufig durch einen Dschungel von Anträgen kämpfen, um die vielfältigen Leistungen, die ihren Kindern zustehen, geltend zu machen. In so mancher Amtsstube werden sie eher als Bittsteller behandelt, denn als Anspruchsberechtigte, die sie sind. Die Familien leben mit außerordentlichen Belastungen, die sie häufig an die Grenzen ihrer Kräfte bringen und manchmal leider auch darüber hinaus.

Im Sinne der UN-Behindertenrechts- und der UN-Kinderrechtskonvention muss gewährleistet sein, dass alle Kinder – unabhängig ob mit oder ohne Behinderung – das gleiche Recht auf Teilhabe an allen Lebensbereichen haben. Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und Behinderungen haben nicht nur ein Recht auf die bestmögliche Gesundheitsversorgung, sie haben auch ein Recht auf Bildung, Schutz der Privatsphäre, Würde und vor Gewalt. All dies sind keine Nettigkeiten, die wir ihnen zugestehen, es sind Menschenrechte. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechts- und der UN-Kinderrechtskonvention hat Deutschland diese Rechte zu geltendem Bundesrecht gemacht. Aber diese Rechte kommen nicht bei allen Familien an.

Im Alltag geht es auch nicht immer nur um die Durchsetzung von Rechten. Häufig geht es um ein empathisches Miteinander, das nicht per Gesetz verordnet werden kann. Dafür ist der Kinderlebenslauf ein großartiges Zeichen, das die Sichtbarkeit der Kinder und ihrer Familien mit ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt rückt. Durch den Kinder-Lebenslauf kommt es zu Begegnungen in der U-Bahn, im Park oder am Fußgängerüberweg – mitten in der Gesellschaft eben. Und genau diese Begegnungen braucht es manchmal, um Berührungsängste und die viel zitierten „Barrieren in den Köpfen“ abzubauen und Herzen zu öffnen.

Mich haben Sie an Ihrer Seite!
Ihr

©FOTO: BEHINDERTENBEAUFTRAGTER/THOMAS RAFALZYK

FRANZISKA KOPITZSCH
Geschäftsführerin
Bundesverband Kinderhospiz e. V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem Beginn des letzten Kinder-Lebens-Laufes sind zwei weitere Jahre ins Land gezogen. In diesem Frühjahr gehen wir erneut an den Start, gemeinsam mit Ihnen. Darauf freue ich mich sehr. Das Motto „Inklusion in Aktion“ steht hierbei im Vordergrund. Inklusion ist mehr als nur ein Wort. Es bedeutet Lebendigkeit. Diese Energie verbindet und ermutigt, gemeinsam Barrieren abzubauen und Teilhabe als gelebtes Prinzip nach außen zu transportieren.

Mit dem größten Inklusionslauf Deutschlands schaffen wir eine Plattform, die auf die Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie deren Familien und Angehörigen hinweist. Und das bunt, voller Tatendrang und Lebensfreude. Diese Kampagne wird nicht durch einzelne vorangetrieben. Sie lebt vom Zusammenschluss aller Teilnehmenden und ebenso unserer Mitglieder, die spielerisch miteinander in Kontakt kommen. Das Engagement, das stationäre Kinderhospizeinrichtungen und ambulante Kinderhospizdienste für betroffene Familien täglich leisten, ist von unschätzbarem Wert. Zutiefst dankbar über diese Helden des Alltags freue ich mich sehr, dass wir zusammen diesen Lauf absolvieren. Er bündelt Kräfte und zeigt der Umwelt sowie den betroffenen Familien: Wir sind da und fordern das Recht ein, gesehen und gehört zu werden!

Nach wie vor gibt es Punkte, die Betroffene zusätzlich belasten. Neben der Tatsache, ein Kind in ihrer Mitte zu haben, das lebensverkürzend erkrankt ist, kämpfen diese Familien mit sozialer Ausgrenzung. Sie findet sich nach wie vor im Alltag wieder.

Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen haben Schwierigkeiten, an den üblichen Schulaktivitäten teilzunehmen, da diese oft nicht barrierefrei sind. Freunde und Angehörige wenden sich ab, weil der Umgang mit der Thematik Sterben nach wie vor tabuisiert wird.

Mit dem Kinder-Lebens-Lauf haben wir die Möglichkeit, auf eben diese Hürden hinzuweisen und sie auch anzugehen. Und das auf vielfältige Weise. Ob zu Fuß, im Rollstuhl, zu Pferd, mit dem Boot oder im Helikopter. Jede und jeder Einzelne hat die Chance, mit selbst gewähltem Fortbewegungsmittel an diesem Projekt teilzunehmen, sodass wir gemeinsam und zugleich individuell Einfluss auf die Kinderhospizarbeit nehmen. Gemeinsam ein Zeichen für Inklusion zu setzen, Barrieren niederzureißen und Offenheit zu leben. Das ist das Ziel des Kinder-Lebens-Laufes, der ein Symbol für die Kraft der Gemeinschaft und die Schönheit der Vielfalt setzt. Lassen Sie uns diesen Weg zusammen beschreiten.

Herzlich, Ihre

Franziska Kopitzsch

©FOTO: KÖNIGS-FOTOGRAFIE BERLIN

Mehr als ein Symbol

Leben und Tod sind untrennbar miteinander verknüpft, auch in der Kinderhospizarbeit: Als Angelina zwölf Jahre alt war, wurde ihren Eltern mitgeteilt, dass ein Gehirntumor das Leben ihrer Tochter bedroht. Es folgten fünf Jahre Behandlungen und Operationen, bis Angelina an Silvester 2013 an ihrer Krebserkrankung starb. Das Angel-Symbol – ein Engel in Herzform – wurde nach Angelinas Tod von ihrem Vater als Grabstein entworfen. Seit 2018 beflügelt der Angel den Staffelstab des Kinder-Lebens-Laufes.

Leuchten der Solidarität

Mit Vorfreude richten wir unseren Blick auf die kommenden sechs Monate, in dem der Kinder-Lebens-Lauf neue Wege der Solidarität und des Wandels erkunden wird. Es erwartet uns eine Fortsetzung dieses inspirierenden Abenteuers, in dem wir gemeinsam die Engelsfackel der Hoffnung weitertragen und neue Kapitel der Menschlichkeit schreiben werden.

Starterkind Rasul war der große Star
beim Startevent im April 2022 in Berlin

Alles hat ein Ende: Zieleinlauf durch das
Brandenburger Tor im Oktober 2022

2022 WURDEN WIR ZEUGE EINER UNVERGESSLICHEN REISE

Der zweite deutschlandweite Kinder-Lebens-Lauf des Bundesverband Kinderhospiz (BVKH) entfachte eine Welle der Solidarität, die das Land erfasste. Die Engelsfackel, Symbol für die Stärke und den Zusammenhalt, wurde auf einer Reise von Hand zu Hand weitergereicht und entfachte dabei eine Leidenschaft und Begeisterung, die über alle Grenzen hinweg reichte.

Diese Reise war nicht nur eine physische Herausforderung, sondern auch ein leidenschaftliches Plädoyer für Veränderung. Jede Etappe der Route, die über 7.000 Kilometer und mehr als 120 Stationen umfasste, war ein Schritt hin zu einer besseren Zukunft für schwerstkranke Kinder und ihre Familien. Fußmärsche, Fahrradtouren, Bootsfahrten, Rollstuhlwanderungen und sogar Kutschfahrten – jedes Fortbewegungsmittel trug zur Vielfalt und Einzigartigkeit dieser epischen Reise bei.

Geschäftsführerin Franziska Kopitzsch bringt es auf den Punkt: ***„Der Kinder-Lebens-Lauf ist nicht nur eine Reise der Solidarität, sondern auch ein lauter Ruf nach Veränderung. Er fordert uns alle auf, nicht länger wegzusehen, sondern aktiv für die Rechte und Bedürfnisse der Kinder und vor allem ihrer Familien einzutreten.“***

Während der Lauf politische Veränderungen anstieß, zeigte er auch die alltäglichen Herausforderungen und Hindernisse auf, mit denen Familien lebensverkürzend erkrankter Kinder konfrontiert sind. Mangelnde Barrierefreiheit, soziale Ausgrenzung und die emotionale Belastung der Pflege eines sterbenden Kindes waren nur einige der Hürden, die diese Familien täglich überwinden mussten.

Doch der Kinder-Lebens-Lauf war auch eine Reise der Hoffnung und des Zusammenhalts. Überall entlang der Route kamen Menschen zusammen, um die Engelsfackel zu tragen und ihre Solidarität mit den betroffenen Familien zu zeigen. Diese Gemeinschaft von Menschen, die sich für eine gute Sache einsetzen, war ein inspirierendes Zeugnis für die Kraft der Menschlichkeit. →

Während der Kinder-Lebens-Lauf 2022 zu Ende ging, bleibt seine Botschaft der Solidarität und des Wandels lebendig. Die Erlebnisse und Erfahrungen dieser epischen Reise werden weiterhin die Herzen und Gedanken vieler Menschen bewegen und inspirieren. Doch diese Reise ist nur ein Kapitel in einer Geschichte, die noch lange nicht zu Ende ist.

MIT SPANNUNG BLICKEN WIR AUF DAS NÄCHSTE KAPITEL

2024 geht der Kinder-Lebens-Lauf erneut an den Start, um neue Möglichkeiten zu schaffen, das Bewusstsein für die Bedürfnisse schwerstkranker Kinder und ihrer Familien zu stärken. Es wird eine Zeit sein, in der wir uns gemeinsam daran erinnern, wie weit wir gekommen sind, und uns darauf freuen, wie viel weiter wir noch gehen können.

Die Engelsfackel wird erneut entzündet, und die Straßen werden erneut erfüllt sein von Menschen, die sich für eine gemeinsame Sache einsetzen. Neue Geschichten werden geschrieben, neue Herausforderungen werden gemeistert, und neue Hoffnungen werden geboren. Der Kinder-Lebens-Lauf wird nicht nur ein Lauf sein – er wird ein Fest der Menschlichkeit, eine Feier des Lebens und eine Verheißung für eine bessere Zukunft sein.

Lasst uns gemeinsam die Fackel der Hoffnung weitertragen und eine Welt schaffen, in der jedes Kind die Unterstützung und Wertschätzung erfährt, die es verdient. Denn gemeinsam können wir Berge versetzen und Wunder vollbringen. Der Kinder-Lebens-Lauf 2024 wird zeigen, dass die Kraft der Gemeinschaft unbesiegbar ist und dass wir gemeinsam die Welt verändern können.

Wir laden jede und jeden dazu ein, sich zu engagieren und Teil dieser bewegenden Reise zu werden. Denn gemeinsam können wir einen Unterschied machen und Licht und Liebe in das Leben derjenigen bringen, die es am dringendsten benötigen.

Für die Familien

Mittendrin und doch außen vor: Der Kinder-Lebens-Lauf spiegelt nicht nur die Bedürfnisse betroffener Familien. Er legt zudem den Finger in die Wunde und weist auf sensible Themen hin, beispielsweise Ausgrenzung.

Der Alltag von Familien mit schwerstkranken Kindern ist geprägt von Herausforderungen, wie mangelnder Barrierefreiheit und sozialer Ausgrenzung. Eltern kämpfen nicht nur mit physischen Hindernissen wie fehlenden Behindertenparkplätzen, sondern auch mit emotionalen Belastungen und der Anpassung an die besonderen Lebensumstände ihrer Kinder. Trotz aufwendiger Planung scheitern oft Verabredungen, was zu Isolation und gebrochenen Freundschaften führen kann. Doch der Bundesverband Kinderhospiz setzt auf die Engelsfackel, um eine flächendeckende Vernetzung zu fördern und Momente des Glücks für betroffene Familien zu schaffen, wenn Menschen sich solidarisch auf den Weg machen.

Der Kinder-Lebens-Lauf soll Aufmerksamkeit auf die Arbeit von Kinder- und Jugendhospizen lenken

In den vergangenen Jahren wurde der Bundesverband Kinderhospiz von Prominenten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens medial unterstützt. Helfen Sie uns und schenken Sie uns Reichweite: Sie können aktiv werden. Hier sind einige Ideen, wie Sie den Kinder-Lebens-Lauf unterstützen können:

Teilen Sie Informationen: Veröffentlichen Sie Beiträge, welche die Bedeutung von Kinder- und Jugendhospizen und ihre Rolle im Leben von Familien mit schwerkranken Kindern hervorheben. Verwenden Sie dabei den Hashtag **#kinderlebenslauf**, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

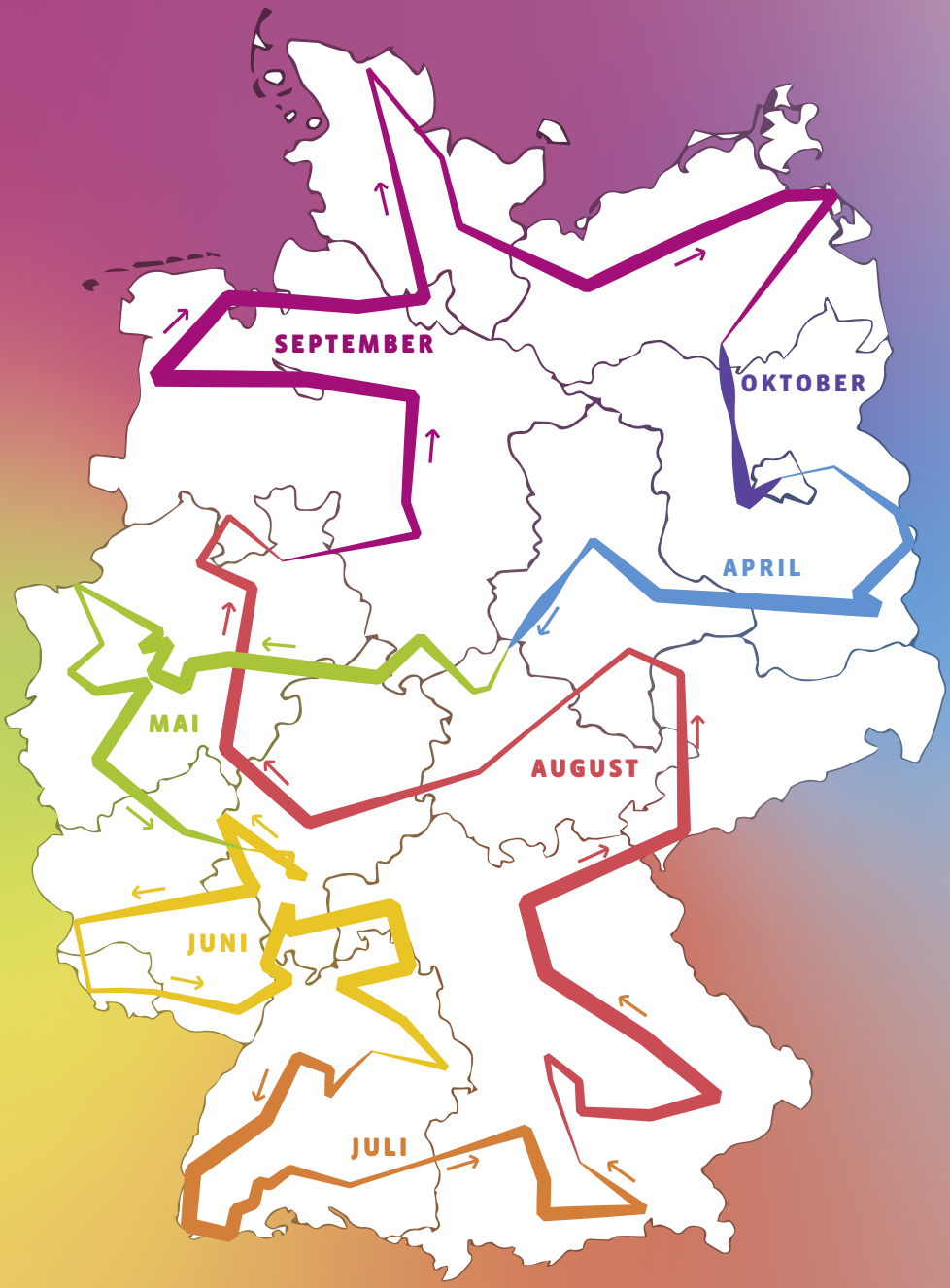
Erzählen Sie Geschichten: Teilen Sie mit anderen Ihre Erfahrungen mit Kindern oder Jugendlichen und deren Familien, die von Kinderhospizen unterstützt wurden, und betonen Sie die positiven Auswirkungen, die diese Einrichtungen auf das Leben der Betroffenen haben.

Tragen Sie die grüne Schleife: Sie ist das Symbol für den Tag der Kinderhospizarbeit. Zeigen Sie Solidarität, indem Sie Fotos von sich mit dem grünen Band teilen oder eine Aktion initiieren, bei der Ihre Follower ihre eigenen grünen Schleifen zeigen.

Organisieren Sie Events: Wenn möglich, planen Sie Veranstaltungen oder Aktionen, um Gelder zu sammeln oder die Gemeinschaft zu mobilisieren. Geben Sie Betroffenen dabei eine Bühne. Diese könnten virtuell oder lokal in Ihrer Region stattfinden.

Unterstützen Sie Spendenaktionen: Verlinken Sie die Spendenseite des BVKH unter **bvkh.de/online-spende**. Ermutigen Sie Ihre Follower zu spenden oder selbst Spendenaktionen durchzuführen, um die Arbeit der Kinderhospize zu unterstützen.

©FOTOS: BVKH (8), REGINA SABLOTNY, CHLIETZMANN, SILVIE KÜHNE/SKUB


SEPTEMBER
OKTOBER
APRIL
MAI
AUGUST
JUNI
JULI

7.000 Kilometer

Beim Kinder-Lebens-Lauf gibt es im Jahr 2024 eine weitere Neuerung: So wird er nicht wie sonst alle Bundesländer im Uhrzeigersinn oder entgegengesetzt durchlaufen, sondern in Form einer Acht absolvieren. Alle Mitglieder und Nichtmitglieder können am Lauf teilnehmen. Aufgrund der unterschiedlichen Ferienzeiten in den Bundesländern wurde der Streckenverlauf den Wünschen der Mitmachenden entsprechend angepasst.

18.04.2024	Berlin	Startevent beim Brandenburger Tor
18.04.2024	Berlin	Abgeordnetenhaus
18.04.2024	Berlin	Ambulanter Kinderhospiz Berliner Herz & Kindertages- und Nachthospiz Berliner Herz
19.04.2024	Berlin	Stephanus-Kinderhospizdienst
20.04.2024	Berlin	Sonnenhof – Björn-Schulz-Stiftung
22.04.2024	Berlin	Kinderhilfe e. V.
23.04.2024	Berlin	LEO Caritas-Kinderhospiz-Zentrum Kinderhospiz- und Familienbesuchsdienst
23.04.2024	Strausberg	Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst MOL
25.04.2024	Frankfurt/Oder	LöwenKinder Frankfurt/Oder e. V.
25.04.2024	Frankfurt/Oder	Kinderhilfe e. V.
27.04.2024	Eisenhüttenstadt	Johanniter-Unfallhilfe e. V. RV Oderland-Spree Kinderhospizdienst Nora
28.04.2024	Burg (Spreewald)	Kinderhaus Pusteblume
28.04.2024	Cottbus	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Johanniter „Pusteblume“
29.04.2024	Dessau-Roßlau	Anhaltische Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH, Ambulanter Kinderhospizdienst „Lila Wolke“
30.04.2024	Magdeburg	Kinderhospiz der Pfeifferischen Stiftungen

©FOTO: PEXELS

01.05.2024	**Nordhausen**	Thüringer Kinderhospizdienst Regionalbüro Nord-Nordhausen
03.05.2024	**Mühlhausen**	Thüringer Kinderhospizdienst Regionalbüro West-Mühlhausen
06.05.2024	**Göttingen**	DRK Schwesternschaft Georgia-Augusta e. V., Kinder- und Jugendhospiz Sternenlichter
08.05.2024	**Kassel**	Mehrgenerationenhospiz Heilhaus Kassel
09.05.2024	**Arnsberg-Neheim**	Sternenweg – ambulanter Hospizdienst
10.05.2024	**Iserlohn**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst „Kleine Raupe“
12.05.2024	**Gevelsberg**	Ökumenisches Hospiz „Emmaus“ – Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst
13.05.2024	**Dortmund**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn
15.05.2024	**Bochum**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Bochum
16.05.2024	**Castrop-Rauxel**	Kinderhospiz „Sonnenherz“ der Elisabeth Grümer Hospiz-Stiftung
17.05.2024	**Bocholt**	„OMEGA“-Mit dem Sterben leben e. V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
21.05.2024	**Oberhausen**	Christl. Hospize Oberhausen gGmbH Möwennest – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
22.05.2024	**Krefeld**	DRK Schwesternschaft Krefeld e. V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im stups-KINDERZENTRUM
24.05.2024	**Düsseldorf**	Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland
25.05.2024	**Mettmann**	Franziskus Hospiz Hochdahl – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
26.05.2024	**Wuppertal**	Bergisches Kinder- und Jugendhospiz Burgholz & Bethanien Sternenkinderambulanz Wuppertal
26.05.2024	**Wuppertal**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land Caritas Wuppertal/Solingen, Bergisches Familientrauerzentrum
28.05.2024	**Köln**	LINDA Apotheke
31.05.2024	**Koblenz**	Koblenzer Hospizverein e. V., Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz

03.06.2024	**Frankfurt/Main**	Forum Dunkelbunt e. V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt
06.06.2024	**Frankfurt/Main**	**Sebastian Köhler – Botschafter des BVKH**
07.06.2024	**Heusenstamm**	Ambulanter Kinder-u. Jugendhospizdienst für Stadt und Kreis Offenbach
08.06.2024	**Limburg**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bärenherz
09.06.2024	**Wiesbaden**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bärenherz & Kinderhospiz Bärenherz
10.06.2024	**Mainz**	Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus e. V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
12.06.2024	**Trier**	nestwärme gGmbH
14.06.2024	**Saarbrücken**	Lebenshilfe Saarbrücken Dienste gGmbH
15.06.2024	**Saarbrücken**	Kinderhospiz- und Palliativteam Saar
15.06.2024	**Dillingen**	Siebenpfeiffer Hospiz und Palliativgesellschaft gGmbH, Förderverein Kinderhospiz Saarland – Kinderhospiz Heiligenborn e. V.
17.06.2024	**Landau**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst in Landau
18.06.2024	**Heidelberg**	Ambulanter Kinderhospizdienst KiDi (Diakonisches Werk Heidelberg)
20.06.2024	**Mannheim**	CLARA ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst
21.06.2024	**Griesheim**	**Friedwald GmbH**
22.06.2024	**Lautertal**	Sternenkinderzentrum Odenwald e. V.
22.06.2024	**Marktheidenfeld**	Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e. V.
24.06.2024	**Bad Mergentheim**	Sonnenschein Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser im Main-Tauber-Kreis e. V.
25.06.2024	**Mosbach**	Ambulanter Kinderhospizdienst Neckar-Odenwald-Kreis e. V.
27.06.2024	**Schwäbisch Hall**	AKI Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Schwäbisch Hall e. V.
29.06.2024	**Aalen**	Kinder- und Jugendhospizdienst Ostalb und Heidenheim des Malteser Hilfsdienst e. V.

01.07.2024	**Backnang**	Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V., Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“
02.07.2024	**Stuttgart-Zuffenhausen**	Porsche AG
02.07.2024	**Stuttgart**	Landesstelle BW am Hospiz Stuttgart, Ambulantes Kinderhospiz, Stationäres Kinderhospiz
04.07.2024	**Böblingen**	Ökumumenischer Hospizdienst Böblingen, Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Böblingen
06.07.2024	**Leonberg**	Ambulanter Hospizdienst Leonberg für Kinder und Jugendliche
08.07.2024	**Pforzheim**	Sterneninsel – Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis e. V.
11.07.2024	**Baiersbronn**	Luftikus e. V.
13.07.2024	**Offenburg**	Autohaus Ernst & König
14.07.2024	**Endingen am Kaiserstuhl**	Malteser Hilfsdienst e. V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Landkreis Emmendingen
15.07.2024	**Freiburg im Breisgau**	Amb. Kinder- und Jugendhospizdienst Freiburg und Breisgau-Hochschwarzwald
16.07.2024	**Schliengen**	Carena Rieger
17.07.2024	**Steinen**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Lörrach/Hochrhein
19.07.2024	**Bad Säckingen**	Malteser Hilfsdienst e. V. – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Waldshut
20.07.2024	**Lenzkirch**	Bundesverband Kinderhospiz e. V.
21.07.2024	**Titisee-Neustadt**	Ambulanter Kinderhospizdienst Kuckucksnest e. V.
22.07.2024	**Villingen-Schwenningen**	kidi häusliche Kinderkranken- und Intensivpflege GmbH
23.07.2024	**Villingen-Schwenningen**	Hospiz Förderverein VS e. V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
24.07.2024	**Rottweil**	Unter dem Regenbogen, Trauerberatung für Kinder, Jugendliche und deren Angehörige
26.07.2024	**Sigmaringen**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im LK Sigmaringen
27.07.2024	**Augsburg**	Bunter Kreis – Nachsorge gGmbh Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
28.07.2024	**Inning am Ammersee**	Stiftung AKM – Ambulantes Kinderhospizzentrum Südwestoberbayern in Inning
30.07.2024	**Rosenheim**	Stiftung AKM – Ambulantes Kinderhospizzentrum Südostoberbayern in Rosenheim
31.07.2024	**München**	Stiftung AKM – Ambulantes Kinderhospiz München

01.08.2024	**Neuburg-Donau**	Elisa Familiennachsorge gGmbh – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
05.08.2024	**Landshut**	Mutmacher Ambulanter Kinderhospizdienst der Malteser Landshut
06.08.2024	**Landshut**	Stiftung AKM – Ambulantes Kinderhospizzentrum Niederbayern in Landshut
07.08.2024	**Eichendorf**	Haus Anna gGmbh (teil)stat. Kinderhospiz Eichendorf für Niederbayern
08.08.2024	**Regensburg**	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Regensburg, Forum Dunkelbunt Regensburg
10.08.2024	**Nürnberg**	**NÜRNBERGER Versicherung**
10.08.2024	**Nürnberg**	Hospizteam Nürnberg e. V.
11.08.2024	**Bamberg**	Hospizverein Bamberg e. V. & Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg
13.08.2024	**Auerbach**	Ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst „Nächstenliebe“ e. V.
14.08.2024	**Markkleeberg**	Kinderhospiz „Bärenherz“ Leipzig (amb./stat.)
15.08.2024	**Leipzig**	Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e. V.
17.08.2024	**Halle**	Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz Halle gGmbh
17.08.2024	**Erfurt**	Thüringer Kinderhospizdienst Regionalbüro Erfurt
18.08.2024	**Tambach-Dietharz**	Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz
20.08.2024	**Schmalkalden**	Thüringer Kinderhospizdienst Regionalbüro Südthüringen
22.08.2024	**Wölfersheim**	Haus Atemzeit e. V.
24.08.2024	**Siegen**	Kinderpalliativteam Siegen, DRK-Kinderklinik Siegen GmbH
26.08.2024	**Rheda-Wiedenbrück**	**Aktion Kinderträume – Verein der Deutschen Fleischwirtschaft e. V.**
26.08.2024	**Telgte**	Sternenland e. V.
28.08.2024	**Osnabrück**	Ambulanter Kinderhospizdienst Osnabrück
30.08.2024	**Bielefeld**	Kinder- und Jugendhospiz Bethel
31.08.2024	**Bielefeld**	Sterntaler e. V. – Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und deren Familien

01.09.2024	Hildesheim	Stiftung Jonathan in Hildesheim
04.09.2024	Hannover	KIHO ASB Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Hannover
05.09.2024	Hannover	Aktion Kindertraum gGmbH
06.09.2024	Bispingen	Center Parcs Bispinger Heide
07.09.2024	Bremen	Friedehorst gGmbH – Ambulanter Kinderhospizdienst Jona
08.09.2024	Papenburg	helpful Kinderhospiz e. V.
09.09.2024	Wilhelmshaven	Angelika Reichelt Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich
10.09.2024	Bremerhaven	Ambulanter Kinderhospizdienst Augenstern, Hospizmodell HOMBRE
14.09.2024	Hamburg	Familienhafen – Ambulanter Kinderhospizdienst
16.09.2024	Hamburg	JKT Property Valuation GmbH
16.09.2024	Hamburg	Hände für Kinder e. V. – Der Kupferhof
17.09.2024	Hamburg	Theodorus Kinder-Tageshospiz gGmbH & ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Hhansestrolche
20.09.2024	Flensburg	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst im Katharinen Hospiz am Park
21.09.2024	Gettorf	HOSPIZ im WOHLD gGmbH
22.09.2024	Kiel	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst RaBe hospiz-initiative kiel e. V.
23.09.2024	Bad Segeberg	„Die Muschel e. V.“ – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Segeberg
25.09.2024	Schwerin	Forum Dunkelbunt e. V., Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Schwerin
26.09.2024	Schwerin	Hospizverein Schwerin e. V.
27.09.2024	Greifswald	Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Leuchtturm
28.09.2024	Trassenheide	Usedomer Insellauf
30.09.2024	Mirow	Querleben – Beratung.Netzwerk.Begleitung gUG

STRECKE & ETAPPEN OKTOBER

02.10.2024	Potsdam	Kinderhilfe e. V. Ambulanter Kinderhospizdienst Berlin-Brandenburg
03.10.2024	Potsdam	Björn Schulz Stiftung – Amb. Kinder- und Jugendhospizdienst Potsdam/Brandenburg
04.10.2024	Berlin	Zieleinlauf durch das Brandenburger Tor

Das Starterkind

Der neunjährige Jens aus Hessen ist das Starterkind des diesjährigen Kinder-Lebens-Laufes und er freut sich schon sehr, mit seiner Familie vor Ort in Berlin zu sein und die Fackel als Erster überreichen zu dürfen.

Bei Jens wurde ein posthämorrhagischer mystizistischer Hydrocephalus diagnostiziert. Er sitzt im Rollstuhl, kann seine Beine nicht benutzen und ist auf einer Seite spastisch gelähmt. Neben seinem Zwillingsbruder Max hat Jens noch eine jüngere Schwester, Vanessa. Er liebt Popmusik und Partys. Nun freut sich die gesamte Familie sehr darüber, dass Jens das Starterkind ist und sie gemeinsam den Auftakt in der Hauptstadt feiern können.

Jens, wie hast du reagiert, als du erfahren hast, dass du das Starterkind für den Kinder-Lebens-Lauf 2024 wirst?

„ Alexandra Fluck {Leitung Familienhilfe beim Bundesverband Kinderhospiz} hat uns angerufen und uns gesagt, dass ich das Starterkind bin. Ich habe mich sehr gefreut. Ich habe Rasul mit der Fackel im Europa-Park letztes Jahr gesehen und wollte das auch machen. Und jetzt habe ich die Fackel schon zu Hause. Franzi {Franziska Kopitzsch, Geschäftsführerin Bundesverband Kinderhospiz} hat sie mir beim Welthospiztag in Rust übergeben. Die Fackel ist schon schwer, aber sie leuchtet so schön.

Nataliya, was bedeutet es Ihnen als Mutter von Jens, daran teilzunehmen?

„ Wir haben uns sehr gefreut, dass Jens teilnimmt. Das Projekt ist grandios. Mein Mann und ich haben es schon die letzten Jahre verfolgt. Die Hospizarbeit ist sehr wichtig. Deswegen möchten wir darauf aufmerksam machen. Wir können es uns nicht leisten, Urlaub zu machen und haben uns sehr gefreut, dass wir uns alle zusammen ein paar Tage im Center Park erholen konnten. Dafür bin ich dem Bundesv erband Kinderhospiz sehr dankbar. Wir fühlen uns hier weniger alleingelassen. Man kann sich mit Eltern austauschen, die Kinder mit gleichen Erkrankungen haben. Man fühlt sich nicht mehr allein. Auch bei Treffen vom BVKH haben wir die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen. Wir können beim Kinder-Lebens-Lauf mehr Menschen kennenlernen und haben durch solche Veranstaltungen schon Freunde gefunden. Das bedeutet uns viel.

Es gibt zahlreiche Kinder. Jedes hat ein anderes Schicksal. Aber alle sind wichtig und wir sind zusammen füreinander da. Politiker sollen erfahren, wie elementar die Kinderhospizarbeit und der Zusammenhalt ist und dass sie Unterstützung benötigt. Ohne diese gibt es die Kinderhospizarbeit nicht. Darauf möchten wir aufmerksam machen.

Jens, Worauf freust du dich am meisten?
” Ich freue mich schon sehr auf den Start in Berlin. Ich war noch nie in der Hauptstadt und ich bekomme sogar Autogrammkarten wie ein Star.

Nataliya, warum ist Ihnen der Kinder-Lebens-Lauf wichtig?
” Es ist uns wichtig, alle Menschen wissen zu lassen, dass lebensverkürzend erkrankte Kinder auch da sind, sich freuen und singen möchten. Vielen Menschen ist das nicht bewusst. Sie denken, das Kind ist krank und das war es dann. Wir möchten dabei sein und zeigen, dass es egal ist, ob man krank ist oder nicht. Wir sind Teil der Gesellschaft.

Warum wolltest genau du das Starterkind sein, Jens?
” Ich will allen erzählen, wie toll die Arbeit von Kinderhospizen ist. Ich war auch schon im Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden. Wir machen schöne Sachen mit dem Hospizteam. Einmal waren wir mit dem Flugzeug in der Luft. Ich mache dort auch Reittherapie. Und Familienfeste gibt es im Bärenherz auch. Meine Geschwister nehmen an Geschwistertreffen teil.

Nataliya, wie bedeutsam ist es Jens?
” Wenn Jens Action hat, ist er überglücklich. Er liebt es, im Mittelpunkt zu stehen. Wir haben gedacht, dass es gut wäre, wenn er mitmacht und sich mit vielen interessanten Menschen treffen kann. Außerdem ist es ein Erlebnis, das ihn seinen Alltag vergessen lässt; seine Krankheit. Es ist etwas Besonderes. Er kann dort seine Krankheit und die Folgen der vielen Operationen vergessen.

Jens, was möchtest du erleben?
” Ich darf vor ganz vielen Menschen die Kinder-Lebens-Lauf-Fackel tragen und das Startsignal geben. Ich bin ein Fan von Mark Forster und würde ihn gern einmal treffen. „Farben Leuchten Schwarz“ ist mein absolutes Lieblingslied und „Genug“. Irgendwann möchte ich nach Mallorca.

Nataliya, was wünschen Sie sich von der Gesellschaft in Hinblick auf den Umgang mit Kindern mit lebensverkürzender Erkrankung?
” Wir wünschen uns mehr Barrierefreiheit, nicht nur auf Gebäude bezogen, sondern im Allgemeinen. Ich möchte, dass mein Kind die Chance hat, an Ferienspielen teilzunehmen. Jens gehört zur Gesellschaft und will am Leben teilhaben wie alle anderen Kinder auch. Wir waren in einem Museum, das zwar barrierefrei war, dennoch konnten wir nichts sehen. Ich wünsche mir, wenn Veranstaltungen geplant werden, dass auch an Kinder gedacht wird, die in einem Rollstuhl sitzen oder auf Hilfe angewiesen sind. Sie sollen die gleichen Rechte haben. Oder ein anderes Beispiel: Wir waren auf einem inklusiven Sportfest und konnten nichts machen. Von allen Sportangeboten konnte Jens nur an zweien teilnehmen. Das ist dann halt keine Inklusion. Wir fühlen uns nicht erwünscht. Deshalb ist es uns wichtig, ein Zeichen zu setzen.

Wir sind da! Wir gehören auch zur Gesellschaft und haben es uns nicht ausgesucht, dass unser Kind so krank ist. Das Leben mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind ist sehr schwer und kostet viel Kraft. Wir „kämpfen“ mit der Gesellschaft, der Politik und mit den Behörden. Wo manchmal Inklusion „groß“ draufsteht, ist nicht immer Inklusion drin.

©FOTOS: PRIVAT, SILVIE KÜHNE/SKUB

„Ich bin schon seit einigen Jahren mit ganzem Herzen Botschafterin beim Bundesverband Kinderhospiz. Es ist mir ein Anliegen, betroffene Familien zu unterstützen, um sie aus dem sozialen Abseits zu holen. Diese Kinder und auch ihre Familien kämpfen tagtäglich gegen die Herausforderungen, die ihre Krankheit mit sich bringt. Dabei geht es nicht nur um Mitgefühl. Sie sollten die Chance haben, vollständig in unsere Gesellschaft integriert zu werden. Dafür müssen wir Barrieren abbauen und Vorurteile überwinden. Wenn wir für mehr Aufklärung sorgen, können wir dazu beitragen, dass diese Familien ein aktiver Teil unserer Gemeinschaft sind.

Der Kinder-Lebens-Lauf bietet genau dazu die Möglichkeit. Ich bin froh, hier mithelfen zu können. Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung verdienen unsere uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung. Mit der Kampagne des Bundesverband Kinderhospiz können wir Freude in das Leben der Kinder bringen und uns für mehr Akzeptanz einsetzen. Jedes Kind hat das Recht auf ein erfülltes Leben und unsere gemeinsame Verantwortung ist es, genau das zu ermöglichen. Jede kleine Geste kann einen großen Unterschied machen.“

SUSAN LINK
Fernsehmoderatorin und Journalistin
wird das Startevent am 18. April in Berlin moderieren

©FOTO: MARIE SCHMIDT

Carmen Messerer

„Der Kinder-Lebens-Lauf ist eine Kampagne zum Mitgestalten. Alle können bei diesem Lauf mitmachen und Einfluss auf ihn nehmen. Das ist für mich das Besondere daran."

Hannah Mager

Die Organisation

Ein Großprojekt wie den Kinder-Lebens-Lauf zu planen ist eine Mammutaufgabe: Carmen Messerer und Hannah Mager sind zwei engagierte Projektmanagerinnen, die sich mit Leidenschaft für das Wohl von Kindern und ihren Familien einsetzen.

Seit August 2023 ist **CARMEN MESSERER** als Projektmanagerin beim BVKH tätig. Ihr Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Planung des Kinder-Lebens-Laufs 2024. Zu Beginn ihrer Tätigkeit galt es, eine Fülle von Informationen zu sammeln, um ein umfassendes Bild von diesem bedeutenden Projekt zu erhalten. Sie koordiniert alle Aspekte des Laufs, von der Auswahl der teilnehmenden Kinderhospizeinrichtungen bis hin zur Gewinnung von Sponsoren und der Planung von Straßensperrungen vor Ort. Carmen setzt sich dafür ein, dass betroffene Familien aktiv in das Event eingebunden werden und dass der Lauf eine breite Unterstützung erfährt, sei es durch ehrenamtliche Helfer, örtliche Einrichtungen oder Laufgruppen.

HANNAH MAGER ist ebenfalls eine erfahrene Projektmanagerin beim BVKH und seit 2017 Teil des Teams. Mit ihrer Begeisterung für die Sache und ihrem starken Engagement ist sie eine wichtige Stütze bei der Umsetzung des Kinder-Lebens-Laufs. Für Hannah steht dieser Lauf für Zugehörigkeit, Solidarität und Verbundenheit. Sie sieht darin eine Möglichkeit, Ängste im Umgang mit schwierigen Themen abzubauen und die wichtige Arbeit der stationären Kinderhospizeinrichtungen und ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste ins Rampenlicht zu rücken. Als Mutter von zwei Kindern weiß sie um die Bedeutung dieser Einrichtungen und setzt sich voller Überzeugung dafür ein, dass der Kinder-Lebens-Lauf zu einem Erfolg wird.

Beide Frauen bringen nicht nur ihre fachliche Expertise, sondern auch ihre persönliche Leidenschaft und Empathie in ihre Arbeit ein. Sie sind fest davon überzeugt, dass der Kinder-Lebens-Lauf nicht nur ein sportliches Event ist, sondern vielmehr eine bewegende Demonstration von Solidarität und Gemeinschaft, welche die wertvolle Arbeit der Kinderhospizeinrichtungen würdigt und unterstützt. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer positiven Einstellung tragen Carmen Messerer und Hannah Mager dazu bei, dass der Kinder-Lebens-Lauf zu einem unvergesslichen Ereignis wird, das Menschen zusammenbringt und Kindern und ihren Familien Hoffnung und Unterstützung bietet.

©FOTOS: S. UNVERZAGT/BVKH, ZVG

„Als neues Mitglied des Bundesverband Kinderhospiz e. V. freuen sich die Familien und die Mitarbeitenden der Björn Schulz Stiftung, einen Beitrag zur Sichtbarkeit der Kinder- und Jugendhospizarbeit zu leisten. Wir wollen ein Zeichen des Zusammenhalts in unsicheren Zeiten setzen und die Öffentlichkeit für die Belange junger Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihre An- und Zugehörigen sensibilisieren.“

NILS GROSS
Fachbereichsleitung
Ambulante Dienste, Björn Schulz Stiftung

„Wir freuen uns sehr, das erste Mal am Kinder-Lebens-Lauf teilzunehmen. Das Thema Kinderhospizarbeit ist für mich eine Herzensangelegenheit, da ich es für wichtig halte, den unheilbar kranken Kindern sowie deren Familien in dieser schwierigen Lebenssituation zu helfen. Der Kinder-Lebens-Lauf macht es leicht, sich zu engagieren. Eine großartige Kampagne!“

MARLENA PÖHLS
Hospizleitung
Elisabeth Grümer Hospizstiftung

„Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr beim Kinder-Lebens-Lauf dabei sein dürfen. Atemzeit e. V. bringt Kinder zusammen, die wieder gesund werden können, Kinder, deren Weg noch völlig unklar ist und Kinder, die schwerst palliativ erkrankt sind. Uns ist es wichtig, Kinder und ihre Familien, die intensivmedizinische Betreuung benötigen, sichtbar zu machen und Mut zu machen, denn gemeinsam ist vieles möglich!“

NINA JÄGER
zweite Vorstandsvorsitzende
Haus Atemzeit e. V.

„Familien mit einem lebens-limitiert erkrankten Kind brauchen mehr Netzwerk und Öffentlichkeit in Deutschland. Wir möchten ihnen eine Stimme geben!“

MONI KNESE
Koordinatorin Ambulanter
Kinderhospizdienst KINDERHILFE e. V.

©FOTOS: DIE HOFFOTOGRAFEN GMBH, ZVG (3)

Bewährte Zusammenarbeit

Porsche unterstützt Kinderhospize in Deutschland

Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung gehören für Porsche untrennbar zusammen. Deshalb stellt sich das Unternehmen als Teil der Gesellschaft seiner sozialen Verantwortung – und unterstützt Menschen, denen es im Leben nicht so gut geht.

Dabei packt die gesamte Belegschaft mit an: Ehrenamtliche Einsätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die Spendenaktivitäten des Sportwagenherstellers. Über die Intranet-Plattform „Porsche hilft“ vermittelt ihnen das Unternehmen mit wenigen Klicks ein passendes Ehrenamt.

Besondere Spendenaktion im Rahmen von „75 Jahre Sportwagen“

Der Sportwagenhersteller hat anlässlich seines Jubiläums „75 Jahre Porsche Sportwagen“ im vergangenen Jahr 750.000 Euro an drei Organisationen gespendet. Die Gelder gingen zu gleichen Teilen an das Projekt „Supp_Optimal“ der Bürgerstiftung Stuttgart, an „Trinkwasserwald e. V.“ sowie die „YOU Stiftung“, für mobile Bildungszentren in Erdbebenregionen in der Türkei und Syrien. Zudem zeigten die Mitarbeiter des Sportwagenherstellers besonderen Einsatz. Mehr als 750 Kollegen haben sich an sieben Wochenenden engagiert. Sie pflanzten gemeinsam mit „Trinkwasserwald e. V.“ Bäume, um zusätzliches sauberes Trinkwasser zu erzeugen. Mit dem Team von „Supp_Optimal“ verteilten Mitarbeiter Essen an Bedürftige in Stuttgart.

Porsche lässt Kinderträume wahr werden

Ein weiteres Beispiel ist die Zusammenarbeit mit der Organisation „Make-A-Wish“. Insgesamt spendet der Sportwagenhersteller innerhalb von drei Jahren 1,8 Millionen Euro an „Make-A-Wish“. Die weltweit tätige Organisation hat seit 1980 mehr als 550.000 Kinderwünsche in mehr als 50 Ländern erfüllt. In Anlehnung an den ersten Porsche – den Porsche 356 – trägt die Spende dazu bei, 356 Träume von schwerkranken Kindern auf der ganzen Welt zu erfüllen.

Die ersten 75 Wünsche konnten im vergangenen Jahr bereits realisiert werden. Darunter der Wunsch von Evan. Evan hat eine schwere Zeit mit wöchentlichen Chemotherapie-Behandlungen hinter sich. Bei dem 18-Jährigen wurde die Langerhans-Zell-Histiozytose diagnostiziert. Besonders während dieser Zeit träumte er täglich davon, sein erstes Auto, einen Porsche 944, zu restaurieren. Mit der Unterstützung von Porsche ist dieser Traum in Erfüllung gegangen. Der Sportwagen wurde zu Evans emotionaler Stütze und bot dem jungen Auto-Enthusiasten Motivation und einen Grund, selbst an den schmerzhaften Tagen der Chemotherapie aus dem Bett zu kommen.

Andreas Haffner
Vorstand Personal- und Sozialwesen

Projekt „LUKAS" – Ein Lächeln für Unternehmenskinder mit anderen Stärken

Der Sportwagenhersteller setzt sich zudem für Betroffene in seiner Belegschaft ein. Im Rahmen von „Projekt LUKAS" unterstützt Porsche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Kinder aufgrund einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung besondere Förderung brauchen. Das Unternehmen spendet an die betreuende Einrichtung der Kinder und organisiert Treffen zum Austausch untereinander. Die Porsche-Initiative startete 2019 und seitdem spendete das Unternehmen 500.000 Euro an Integrativkindergärten sowie Pflege- und Ganztagesbetreuungsstätten.

Das Engagement im Bereich der Förderprojekte zeigt: Bei allem wirtschaftlichen Erfolg hat sich Porsche immer den Blick über die eigenen Werkgrenzen hinaus bewahrt. Aus diesem Grund unterstützt der Sportwagenhersteller auch die Arbeit der Kinderhospize. 2017 wurde das Stuttgarter Kinderhospiz an der Diemershalde eröffnet. Porsche hat dafür seit 2013 regelmäßig gespendet. Das Kinderhospiz wird vom Hospiz Stuttgart betrieben und bietet Platz für lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche mit ihren Familien. Für Porsche war es selbstverständlich, diese Einrichtung als erste dieser Art in Baden-Württemberg zu unterstützen. Auf diese Weise konnten betroffene Kinder und Jugendliche speziell aus dem Großraum Stuttgart gefördert werden.

Porsche möchte auch in Zukunft die Bürgerinnen und Bürger für das Tabuthema „Kinder und Sterben" sensibilisieren. Daher ist es für den Sportwagenhersteller nur konsequent, den Kinder-Lebens-Lauf 2024 bereits zum zweiten Mal zu unterstützen. In der 7.000 Kilometer langen Rundtour sieht Porsche ein starkes Zeichen, um betroffenen Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizdienste sowie freiwilligen Helfern zu zeigen: Ihr seid mit eurer aufopferungsvollen Arbeit nie allein.

Andreas Haffner, Vorstand Personal- und Sozialwesen bei der Porsche AG und Botschafter des Bundesverband Kinderhospiz e.V. betont: ***„Mir ist es persönlich ein Anliegen, die Kinderhospizarbeit weiter zu stärken. Die gemeinsame Zeit ist für die betroffenen Kinder und ihre Familien ganz besonders wertvoll. Hier unterstützen Kinderhospize maßgeblich. Sie schenken Betroffenen Zeit für das Leben."*** Für Haffner ist der Kinder-Lebens-Lauf eine Chance, ein sensibles Thema in die Öffentlichkeit zu bringen. Kontinuierliche Aufklärungsarbeit soll mögliche Berührungsängste nehmen: ***„Die Kinderhospizarbeit findet überwiegend im Verborgenen statt. Sie wird von unserer Gesellschaft gerne übersehen. Der Kinder-Lebens-Lauf bietet dieser Arbeit die feierliche Bühne, die sie verdient. Denn bei der Kinderhospizarbeit geht es vor allem um Leben – um eine verbesserte Lebensqualität der betroffenen Familien in einer ungemein herausfordernden Lebenssituation."***

www.porsche.com

©FOTOS: PORSCHE AG (2)

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

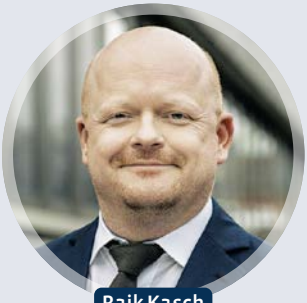
Harald Rosenberger
Vorstandsvorsitzender

Seit 2019 bekennt sich die NÜRNBERGER Versicherung zur Kinderhospizarbeit. Das börsennotierte Unternehmen unterstützt den Bundesverband Kinderhospiz e.V. nicht nur finanziell und materiell. Mit Aktionen wie Mottospieltagen bei Handball-Bundesligapartien und Kommunikationskampagnen macht es das ganze Jahr über auf die Bedürfnisse lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener aufmerksam. Die Mitarbeitenden werden durch den Wunschbaum für Geschwisterkinder, Spendenaktionen und die Teilnahme am Kinder-Lebens-Lauf aktiv in das Engagement mit einbezogen.

„Uns ist es wichtig, die Öffentlichkeit für die Kinderhospizarbeit zu sensibilisieren und Berührungsängste abzubauen. Die Betroffenen und ihre Familien sollen sich nicht gesellschaftlich isoliert fühlen“, erklärt Harald Rosenberger, Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung und Botschafter des Bundesverband.

www.nuernberger.de

Strahlende Gesichter bei der Ankunft der Engelsfackel am Business Tower Nürnberg im Rahmen des Kinder-Lebens-Laufes im Jahr 2022



Raik Kasch
Geschäftsführer

JKT PROPERTY VALUATION

Die JKT Property Valuation GmbH ist ein bundesweit und international tätiges Immobilienbewertungsunternehmen mit Büros an zwölf Standorten in Deutschland. Sie ist als größtes banken- und vermittlerunabhängiges Unternehmen der Immobilienbewertung in Deutschland in der Erstellung von Gutachten über den Wert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie grundstücksgleichen Rechten vor allem für institutionelle Auftraggeber tätig.

Die JKT PV GmbH unterstützt den Bundesverband Kinderhospiz seit vielen Jahren durch Spenden bzw. finanzielle Zustiftungen. Als Geschäftsführer der familiär geprägten und nachhaltig geführten JKT PV GmbH, ist es für den Botschafter des Bundesverband Kinderhospiz Raik Kasch deshalb selbstverständlich, dass sich das Unternehmen erneut für den Kinder-Lebens-Lauf einsetzt. *„Für die JKT, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für mich persönlich ist es eine Ehrensache, dass wir den Kinder-Lebens-Lauf sponsern, um auf das große Leid der betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien sowie die großartige Arbeit des Bundesverband Kinderhospiz aufmerksam zu machen.“*

www.jkt-pv.com

©FOTOS: NÜRNBERGER VERSICHERUNG (2), JKT PV GMBH

Das FriedWald-Team trägt die Engelsfackel durch Griesheim

Michael Bachmann
Geschäftsführer

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

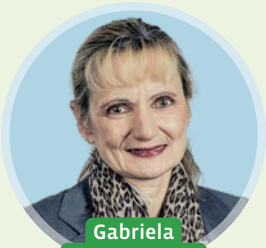
Menschen dabei zu helfen, in schwierigen Zeiten Trost zu finden – das ist die Motivation, aus der heraus FriedWald vor mehr als 20 Jahren gegründet wurde. *„Als Unternehmen im Familienbesitz ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns für Familien in Verlustsituationen besonders engagieren. Sei es über unsere Kooperation mit dem Bundesverband Kinderhospiz e. V., die seit Gründung des Verbandes besteht. Sei es mit unserer Teilnahme am Kinder-Lebens-Lauf. Oder auch mit den Sternschnuppenbäumen, die es in all unseren FriedWald-Standorten gibt“*, FriedWald-Geschäftsführer Michael Bachmann. Die Sternschnuppenbäume sind Kindern, die nicht lebend zur Welt gekommen sind oder vor ihrem dritten Lebensjahr verstorben sind, und hospizbegleiteten Kindern vorbehalten. Sie sollen einen Ort zum Trauern und Erinnern geben, die Grabstätten dort sind für die Familien kostenlos. **www.friedwald.de**

LINDA® Apotheken

Die Unterstützung des Bundesverband Kinderhospiz ist eine Herzensangelegenheit der LINDA Apotheken. Da ist es selbstverständlich, Projekte wie etwa die jährlichen LINDA Weihnachts- und Osteraktionen oder die Beteiligung am Tag der Kinderhospizarbeit durchzuführen und somit auf dessen Arbeit für schwerkranke Kinder aufmerksam zu machen. *„Soziales Engagement und das Selbstverständnis des Heilberufs, sich um die Gesundheit der Menschen zu kümmern, liegen nahe beieinander. Als starke Markengemeinschaft wollen wir dabei helfen, die Botschaft des Kinder-Lebens-Laufes zu teilen“*, erklärt Volker Karg, Vorstandssprecher der LINDA AG, und gemeinsam mit Apothekerin Gabriela Hame-Fischer offizieller Botschafter des BVKH.

LINDA ist Deutschlands bekannteste Qualitätsdachmarke selbstständiger Apothekerinnen und Apotheker sowie Marktführer in ihrem Segment. Im starken Verbund steht sie für höchste Qualität und beste Beratung vor Ort. **www.linda.de/linda-hilft**

Volker Karg
Vorstandssprecher



Gabriela
Hame-Fischer

©FOTOS: FRIEDWALD (2), LINDA (2)

Neustarter
beim Kinder-Lebens-Lauf

Myriam Heine
Leiterin Medical Affairs D-A-CH

„Die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher berührt uns zutiefst. Wir freuen uns, dass wir mit der Unterstützung des Kinder-Lebens-Laufs einen Beitrag leisten können, um der wichtigen Kinderhospizarbeit in der Öffentlichkeit noch mehr Gehör zu verschaffen.“

Grünenthal ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Behandlung von Schmerzen und verwandten Erkrankungen. Als forschendes Pharmaunternehmen verfügen wir über eine langjährige Erfahrung in innovativer Schmerztherapie, mit der wir das Leben von Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt verbessern möchten. Wir setzen uns mit aller Kraft für unsere Vision von einer Welt ohne Schmerzen ein.

Seit vielen Jahren engagieren wir uns auch für die Förderung der Hospiz- und Palliativversorgung, um unheilbar kranken Menschen möglichst viel Lebensqualität und ein Sterben in Würde zu ermöglichen. Sichtbarster Ausdruck dieses Engagements ist die Grünenthal-Stiftung für Palliativmedizin, die 2023 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnte. Die Stiftung hat sich der Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Palliativmedizin verschrieben und ermöglichte im Jahr 2003 die Einrichtung des Lehrstuhls für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Aachen, des damals ersten Universitätslehrstuhls für Palliativmedizin in Deutschland. www.grunenthal.de

GRÜNENTHAL

©FOTOS: PEXELS, GRÜNENTHAL

„Seit fast fünf Jahren bin ich als Botschafter im Bundesverband Kinderhospiz tätig. Zwei Aspekte meiner Aufgabe liegen mir dabei besonders am Herzen. Einerseits ist es die direkte finanzielle Unterstützung für Familien, die ein lebensverkürzend erkranktes Kind in ihrer Mitte haben. Andererseits ist es die Notwendigkeit der medialen Verbreitung, um die Gesellschaft auf das Thema der Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen.

Erst dank meinem Engagement in diesem von Tabus umwobenen Bereich lernte ich, was Kinderhospizarbeit wirklich ist. Es geht darin weniger um das Sterben. Es geht um die Familie, das Miteinander, die Freude, die Trauer – es geht einfach um das Leben. Und das Leben betrifft uns alle. Dramatische Schicksale sind ein Teil davon. Es ist unglaublich wichtig, darüber zu sprechen und den Zusammenhalt mit den Betroffenen zu zeigen.

Ich habe keine Sekunde gezögert, den Kinder-Lebens-Lauf zu unterstützen. Diese bundesweite Aktion zeigt besonders gut, wie wir alle ein Zeichen der Solidarität setzen können. Auf ihrem langen Weg trifft die symbolische Engelsfackel nicht nur auf Kinderhospizeinrichtungen und Kinderhospizdienste, sondern vor allem auf unzählige Menschen, die vor dem Thema ihre Augen nicht verschließen. Erkrankte Kinder, Jugendliche, ihre Familien, von einer lebensverkürzenden Erkrankung nicht Betroffene, Enthusiasten vom Fahrradsport, Pferdereiten und anderen Sportarten oder Spaziergänger – Jung und Alt macht solidarisch mit. Solch ein überwältigendes Event muss einfach gesehen werden!“

Sebastian Köhler
BVKH-Botschafter

©FOTO: PEXELS, PRIVAT

Dein Wunsch. Unsere Mission

Aktion Kindertraum macht sich das Motto „Dein Wunsch. Unsere Mission“ seit ihrer Gründung von Ute Friese in Hannover im Jahr 1998 zur Lebensaufgabe. Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen, deren Leben durch Behinderung, Krankheit oder traumatische Ereignisse belastet ist, werden erfüllt oder unterstützt. Dabei übernimmt die Hilfsorganisation die komplette Umsetzung, damit die Familie eine wahre Entlastung erfahren kann.

Anfragen können für Kinder und Jugendliche mit einem Wohnsitz in Deutschland gestellt werden. Die Wünsche gehen oft über die Landesgrenzen hinaus. Sie sind so vielfältig wie die Kinder, die sich an Aktion Kindertraum wenden.

Das Besondere an der Arbeit der Organisation ist auch ihr Antragsverfahren. Im ersten Schritt reicht ein Anruf oder eine kurze E-Mail aus. Der persönliche Kontakt ist ideal, um die Familie und ihre Situation kennenzulernen. Es folgt ein einfacher schriftlicher Antrag. Das Formular steht auf der Website zur Verfügung.

Das sympathische achtköpfige Team setzt sich einmal die Woche zusammen. Die eingereichten Anträge kommen auf den Tisch und es wird individuell entschieden. Anders als bei vielen behördlichen Anträgen, gibt es keine Mindest- oder Höchstanforderungen, die einen Herzenswunsch disqualifizieren würden. Fehlt eine Angabe oder gibt es Unklarheiten, greifen die Mitarbeitenden direkt zum Telefon. Alles läuft unkompliziert, herzlich, ehrlich und völlig transparent ab. Der einzige Grundsatz: Es muss sich um einen Wunsch des Kindes handeln.

Aktion Kindertraum ist seit der Geburt des Bundesverband Kinderhospiz sein hochgeschätztes Mitglied, welches auch die Freude des Kinder-Lebens-Laufes von Anbeginn teilt.

„Der Lebenslauf ist eine schöne Art, auf das tabubehaftete Thema der Kinderhospizarbeit aufmerksam zu machen. Es zählt nicht der Leistungsgedanke, wie es sonst bei sportlichen Veranstaltungen üblich ist, sondern ausschließlich die Freude am Mitmachen. So viele Menschen kommen zusammen! Das Geschehen an den einzelnen Stationen, die Strecken dazwischen – das gesamte Event ist mit positiver Stimmung verbunden und kann dem oft falschen Verständnis des Wortes „Kinderhospizarbeit“ entgegenwirken. Der KLL leistet Aufklärungsarbeit auf einem leicht zugänglichen Weg, und zwar flächendeckend. Das ist unglaublich wichtig“, sagt Ute Friese.

Aktion Kindertraum

KONTAKT
Telefon: 0511 2110215
E-Mail: info@aktion-kindertraum.de
www.aktion-kindertraum.de

©FOTO: HENNING SCHEFFEN PHOTOGRAPHY

„Es sind die vielen kleinen Glücksmomente, die uns antreiben, erfüllen und motivieren. Kinder und Jugendliche in vulnerablen Zeiten, die durch unseren Besuch plötzlich lächeln, aktiv werden, sich kräftiger fühlen und vergessen, dass sie krank sind – das erfüllt unser Herz und zeigt unsere Relevanz. Unsere wöchentlichen verlässlichen Besuche geben Stabilität, wirken sozialer Isolation entgegen und fördern das familiäre Miteinander. Diese Einsätze sind nur möglich, wenn wir genauso verlässliche Unterstützende und Spendende finden. Unsere deutschlandweite Tätigkeit ist rein spendenfinanziert und ohne Unterstützung nicht zu leisten. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern, verstehen den Auftrag, der hinter jeder kleinen und jeder großen Spende steht und erfüllen diesen mit ganzer Kraft und vor allem mit unseren Herzen.“

Eliza Schilling
Geschäftsführerin

KLEINER COCKTAIL – GROSSE WIRKUNG

Fruchtalarm ist ein Projekt für krebs- und schwerstkranke Kinder und Jugendliche. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Fruchtalarm gGmbH begleiten die Patientinnen und Patienten jede Woche auf Kinderonkologien und in Kinder- und Jugendhospizen in ganz Deutschland und sorgen für Abwechslung und Lebensfreude. Den Herausforderungen, welche die Erkrankung und der Klinikalltag mit sich bringen können, wie Nebenwirkungen der Chemo, ein fremdbestimmter Alltag, zu wenig Flüssigkeitsaufnahme, ein Kaloriendefizit oder zu wenig Bewegung, versucht Fruchtalarm entgegenzuwirken.

Die ehrenamtlichen „Fruchties“ motivieren die schwerkranken Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Saft- und Sirupsorten ihren eigenen Fruchtcocktail zu mixen. Dabei aktivieren sie alle Sinne, fördern Bewegung sowie Selbstbestimmung und motivieren zur wichtigen Flüssigkeitsaufnahme. Im Hospiz immer mit dabei, sind zusätzlich Fühlbücher und Duftcocktails. So können auch Sinne von Kindern angesprochen werden, die nicht trinken können.

Fruchtalarm unterstützen den Kinder-Lebens-Lauf mit ihren Frucht- und Duftcocktails beim Startevent.

www.fruchtalarm.de

©FOTO: FRUCHTALARM

HERAUSGEBER

Bundesverband Kinderhospiz e.V.

Vereinssitz Berlin
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg
Vereinsregisternummer 25999 B
Finanzamt Freiburg-Land
Steuernummer 07031/53306

Geschäftsstelle/Postanschrift
Schloß-Urach-Straße 4
79853 Lenzkirch
Zentrale 07653 82640-0
info@bundesverband-kinderhospiz.de
www.bundesverband-kinderhospiz.de

Berliner Büro
Hedemannstraße 13
10969 Berlin

GESCHÄFTSLEITUNG
Franziska Kopitzsch (v. i. S. d. P.)

ART DIRECTION
Nils Oettlin

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Anika Bitonto
Izabela Debska-Rosemeier

DRUCK
printmedia solutions GmbH
Weinheimer Straße 62
68309 Mannheim

WIR GEBEN ANTWORTEN
bvkh.de
Bundesverband Kinderhospiz

ALLE LINKS

Auf Social Media stark für Kinderhospizarbeit

bvkh.de/links

WIR GEBEN
FAMILIEN RÜCKHALT

Aktion Kindertraum

Dein Wunsch. Unsere Mission.

WIR MACHEN WÜNSCHE WAHR!

Aktion Kindertraum erfüllt die Herzenswünsche von kranken und benachteiligten Kindern oder Jugendlichen. Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf die gesunden Geschwisterkinder.
Seit 1998 haben wir schon mehr als 4000 Wünsche erfüllt!

Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Ihre Wege zu uns:
www.aktion-kindertraum.de
/AktionKindertraum
/aktion_kindertraum
/aktion-kindertraum
info@aktion-kindertraum.de
Telefon: 0511-2110215

Aktion Kindertraum GmbH
Georgstraße 48
30159 Hannover

Vielleicht ein letztes Mal

©FOTO: GETTY IMAGES

BVKH SPENDEN

IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33
spenden@bundesverband-kinderhospiz.de
bvkh.de/online-spende

BUNDESVERBAND
Kinderhospiz e.V.